

# Inhalt

Vorwort. . . . .	1
1. Einleitung: Dialog zwischen A. und B. über die historische Dimension und aktuelle Bedeutung der politischen Utopie . . . . .	3
2. Der klassische Utopiebegriff zwischen Akzeptanz und Kritik . . . . .	15
3. Das moderne Naturrecht und die <i>anthropologische Wende</i> im utopischen Diskurs der Aufklärung. Eine vorläufige Bilanz . . . . .	35
4. Saint-Simon und das moderne Unternehmertum . . . . .	87
5. Vom Elend der Zivilisation zum kollektiven Glück der Genossenschaft: Die Sozialutopien des Charles Fourier . . . . .	93
6. Robert Owen. Ein erfolgreicher Sozialreformer und ein gescheiterter Utopist? . . . . .	101
7. Im Schatten Utopias. Utopische und kontraktualistische Elemente im Austromarxismus bei Max Adler und Otto Bauer . . . . .	107
8. Zur Differenz und Konvergenz von Utopie und Apokalypse: Von Gustav Landauer zu Franz Werfel und Oskar Maria Graf . . . . .	123
9. Renaissance der Utopie? . . . . .	139
10. Die utopische Konstruktion als ethisches Veto: Ishiguro, Huxley, Houellebecq – zur Visualisierung der Dialektik einer liberalen Eugenik . . . . .	155
Personenregister . . . . .	173
Sachregister . . . . .	177
Drucknachweise . . . . .	181